



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktion DIE LINKE

Souveränität wahren - Energiepreise stabilisieren - Nord Stream 2-Projekt fortsetzen

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 7/6679**

Der Landtag wolle beschließen:

Ja zu Nord Stream 2 - Nein zu Erpressungsversuchen der USA

Der Landtag stellt fest:

Verantwortungsvolle Politik im 21. Jahrhundert bedeutet den konsequenten Ausstieg aus dem Einsatz fossiler Energieträger. Eine Rückkehr zur Atomenergie ist aufgrund der unkalkulierbaren Risiken dieser Energiegewinnung auszuschließen.

Die Verwendung von Erdgas als Energieträger ist die einzige Brückentechnologie hin zu einer CO₂-neutralen Energiegewinnung, die ökonomisch und ökologisch verantwortbar ist. Dabei ist zu beachten: Der Vorteil von leitungsgebundenem Erdgas gegenüber LNG (Liquefied Natural Gas) ist die Energiebilanz, die somit auch eine bessere CO₂-Bilanz bewirkt.

1. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele ist unabdingbar.
2. Der Landtag erteilt allen Versuchen der US-Regierung eine Abfuhr, ihre wirtschaftspolitischen Interessen mit Drohungen durchzusetzen.
3. Erdgas als Brückentechnologie ist insbesondere für das Voranbringen der dezentralen Energieversorgung zu nutzen.
4. Die so geschaffene Infrastruktur soll auch später ohne Erdgas, nämlich für grünen Wasserstoff und erneuerbare Gase genutzt werden.

(Ausgegeben am 14.10.2020)

Begründung

Das Projekt Nord Stream 2 ist für die europäische und deutsche Energiepolitik wichtig. Erdgas gilt als grundlastfähig und dient als CO₂-ärmere Brückentechnologie bis zu einer ausschließlichen Versorgung mit Erneuerbaren Energien. Durch Nord Stream 2 wird eine weitere Bezugsquelle für Erdgas und damit die stabile Energieversorgung Europas sichergestellt. Die durch die Leitung geschaffene Infrastruktur ist künftig für die Nutzung mit grünem Wasserstoff und erneuerbaren Gasen einsetzbar und dient der Sicherstellung der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender